

Synopse zum Themenfeld Anrechnung, Beratung und Qualitätsmanagement

Arbeitspaket: Beratungsbedarf und Qualitätsmanagement im Themenfeld Anrechnung vor dem Hintergrund neuer, weiterbildender Studienangebote

Bereits abgeschlossene Vorarbeiten: Arbeitspaket Studierbarkeit & Durchlässigkeit - Synopse & Literaturlauswertung

Suchstrategie dieser Synopse: Wissenschaftliche – theoretisch oder empirisch orientierte – Arbeiten zu den Themen Anrechnung, Beratung, Qualitätsmanagement und sonstige strategische Verbesserungsansätze im Beratungsfeld Hochschule



Dieses Werk bzw. dieser Inhalt ist unter einer Creative Commons-Lizenz lizenziert.

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Banscherus, Ulf (2013): Erfahrungen mit der Konzeption und Durchführung von Nachfrage und Bedarfsanalysen für Angebote der Hochschulweiterbildung – Ein Überblick. Thematischer Bericht der wissenschaftlichen Begleitung des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“. Berlin. Online verfügbar unter http://www.offene-hochschulen.de/download/2013-11-19_OH_Thematischer%20Bericht_Nachfrage%20und%20Bedarfsanalysen_Formatiert.pdf , zuletzt geprüft am 27.01.2015.

Inhalt	Bemerkung
I. Situationsanalyse II. Bedarfsbestimmung an Hochschulen III. Bildungsbedarfe von Unternehmen IV. Nachfrageprojektionen V. Ergebnisse vorheriger Studien	Schlägt eine Brücke zwischen Durchlässigkeit, Anrechnung und Beratungsbedarf Konzeptionelle Darstellung wertvoll

Bauer, Hans (2004): Messung und Konsequenzen von Servicequalität im E-Commerce, in: Marketing ZFP. Jg. 26, Spezialausgabe Dienstleistungsmarketing, S. 45-47.

Inhalt	Bemerkung
I. Service-Qualität im Internetbanking II. Finanzdienstleistungen im Internet III. Konzeptualisierung eines Messmodells für die Servicequalität im Internet-Banking IV. Konzeptualisierung der Wirkungen von Servicequalität im Internet V. Empirische Studie und Ergebnisse VI. Implikationen für die Praxis	Methodische Herangehensweise an Anrechnungsverfahren und die Erfordernisse dazu

Bättner, Beate (2011): Lernergebnisbeschreibung. Möglichkeiten und Hindernisse der Implementierung von Projektergebnissen am Beispiel des Fachbereichs Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda. Hochschule Fulda. Bonn, 12.07.2011. Online verfügbar unter http://www.hrk-nexus.de/uploads/media/Tagung-nexus-Anrechnung-Blaettner_06.pdf , zuletzt geprüft am 16.02.2015.

Inhalt	Bemerkung
I. Anrechnungsverfahren II. Wissenschaftliche Vorgehensweisen III. Qualitätsmanagement IV. Kompetenzprofile	Methodische Herangehensweise an Anrechnungsverfahren und die Erfordernisse dazu

BTE Tourismus- und Regionalberatung: Praxisleitfaden Nachhaltigkeit im Deutschlandtourismus.

Inhalt	Bemerkung
I. Handlungsfelder Nachhaltigkeit im Überblick II. Ökonomie III. Ökologie IV. Soziales V. Management	Praxisnahe Ausgestaltung des Nachhaltigkeitsbegriffs Strategiekreislauf vorgestellt Checklisten zur Umsetzung von Nachhaltigkeit

Cernavin, Oleg; Ebert, Bärbel; Keller, Stefan (2013): Prävention und demografischer Wandel. Berater- und Unternehmerbefragung zum Thema demografischer Wandel und zum Beratungsbedarf in den Unternehmen. 1. Aufl. Wiesbaden: BC GmbH Verlags- und Medien-, Forschungs- und Beratungsgesellschaft.

Inhalt	Bemerkung
I. Anrechnungsverfahren II. Wissenschaftliche Vorgehensweisen III. Qualitätsmanagement IV. Kompetenzprofile	Methodische Herangehensweise an Anrechnungsverfahren und die Erfordernisse dazu

Colsmann, Bernhard (2016): Nachhaltigkeitscontrolling. Strategien, Ziele, Umsetzung. 2. Aufl. Wiesbaden: Gabler.

Inhalt	Bemerkung
I. Nachhaltigkeitsmanagement II. Nachhaltigkeitscontrolling III. Praxisbeispiele IV. Diskussion einer Fallstudie	Umfassende Inhalte zu Grundlagen und Gestaltungskomponenten des Nachhaltigkeitsmanagements Ansätze zum Praxistransfer über Beispielprojekte und eine Fallstudie Verknüpfungen zum Qualitätsmanagement

Deutsches Institut für Service-Qualität (2013): Servicequalität messen, bewerten und auszeichnen: Standardisierte Methodik bei Servicetests. Hamburg.

Inhalt	Bemerkung
I. Methodische Grundlagen der Servicemessung II. Testmethodik Deutsches Institut für Service-Qualität III. Detaillierte Testkriterien in ausgewählten Kanälen IV. Diskussion einer Fallstudie	Umfassende Inhalte zu Instrumenten der Servicequalitätsmessung Ansätze zur Verwendung des SerQUAL-Verfahrens Herausarbeiten von Kriterien zur Beurteilung

Fischer, Martin (2014): Qualität in der Berufsausbildung. Anspruch und Wirklichkeit. Bielefeld: Bertelsmann (Berichte zur beruflichen Bildung).

Inhalt	Bemerkung
I. Qualität in der Berufsausbildung gestern und heute II. Ausbildungsqualität aus empirischer Sicht III. Ausbildungsqualität aus berufspädagogischer Perspektive IV. Aktuelle Ansätze der Qualitätssicherung und -entwicklung in Modellversuchen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) V. Reformperspektiven	Ansätze zur Qualitätsbeurteilung und zum Qualitätsmanagement im Bildungswesen Insbesondere berufliche Bildung thematisiert

Forschungsgruppe Beratungsqualität am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Heidelberg (Hrsg.) (2011): Qualitätsmerkmale guter Beratung – Erste Ergebnisse aus dem Verbundprojekt. Nationales Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung, Heidelberg.

Inhalt	Bemerkung
I. Der Offene Koordinierungsprozess Beratungsqualität in Bildung, Beruf und Beschäftigung II. Einführung in die Qualitätsmerkmale und Indikatoren für Qualität in der Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung III. Die Qualitätsmerkmale: Erprobungsfassung	Methodische Herangehensweise an Anrechnungsverfahren und die Erfordernisse dazu

IV. Der Qualitätsentwicklungsrahmen (QER)	
--------------------------------------------------	--

Forschungsgruppe Beratungsqualität am Institut für Bildungswissenschaft (2011): Professionell Beraten: Qualitätsstandards für die Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung. Nationales Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung, Heidelberg.

Inhalt	Bemerkung
I. Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung – das Beratungsfeld II. Beratung als professionelle soziale Dienstleistung – Beratungsverständnis III. Systemischer Kontext von Beratung – organisationale und gesellschaftliche Rahmenbedingungen IV. Qualitätsstandards – Ergebnis eines gesellschaftlichen Aushandlungsprozesses V. Die BeQu-Standards für die Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung VI. Die BeQu-Standards und ihre Konkretisierungen	Systematisierung und Konzeptualisierung des Beratungsbegriffes BeQu-Standards guter Beratung als Ergebnis, inklusive Praxistransferansatz

Freitag; Buhr; Danzeglocke (2015): Übergänge gestalten.

Inhalt	Bemerkung
I. Überblick über Durchlässigkeit als Zukunftsthema II. Weiterentwicklung universitärer Beratung und Anrechnung III. Konzepte des E-Learning zur Steigerung von Durchlässigkeit IV. Reflexion als Metakomponente und Modell des Übergangs V. Modellprojekte im Vergleich	Sammelband zur Durchlässigkeit Hoch diversifizierte Inhalte

Freitag; Hartmann; Stamm Riemer; Loroff et. al (2011): Gestaltungsfeld Anrechnung.

Inhalt	Bemerkung
I. Standortbestimmungen Anrechnung II. Anrechnungsmodelle III. Anrechnung beruflicher Leistungen und Beratungsbedarf IV. Schlussfolgerungen	Analytische Komponente zu Anrechnungsverfahren Verschiedene Perspektiven (Hochschullehrende, Studierende, beruflich Qualifizierte)

Freitag, Walburga Katharina (2013): Modularisierung der fachschulischen Qualifizierung. Chancen und Grenzen der Etablierung von Anrechnungsverfahren auf Hochschulstudiengänge. In: Peter Cloos, Sylvia Oehlmann und Maren Hundertmark (Hg.): Von der Fachschule in die Hochschule. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 195–219.

Inhalt	Bemerkung
I. Der Modularisierungsdiskurs II. Der Anrechnungs- und Durchlässigkeitsdiskurs III. Die Umsetzung der Modularisierung IV. Chancen und Grenzen der Anrechnung	Starker Fokus auf Modularisierung Ziel: Chancen der Modularisierung von Studiengängen bei der Anrechnung beruflicher Kompetenzen erarbeiten

Gerich, Eva; Hanak, Elmar; Schramm, Hannes (2015): Handreichung Anrechnung Teil 2 - Ein Einblick in die Praxis. Deutsche Universität für Weiterbildung, Oldenburg.

Inhalt	Bemerkung
I. Instrumente nachhaltiger Implementierung von Anrechnungsverfahren II. Praxisbeispiel der Hochschule Niederrhein III. Praxisbeispiel des Projektes NOW an der Universität Erfurt IV. Anrechnung migrationsbedingter Kompetenzen	Beinhaltet Ausführungen zu Anrechnungsprozesses und Beratungsinhalten Fallstudien zur Anrechnungspraxis

Hanft, Anke; Brinkmann, Katrin, Gierke, Willi B.; Müskens, Wolfgang (2014): Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen in Studiengängen. Studie: AnHoSt „Anrechnungspraxis in Hochschulstudiengängen“. Oldenburg.

Online verfügbar unter https://www.uni-oldenburg.de/fileadmin/user_upload/anrechnungsprojekte/Anhost.pdf, zuletzt geprüft am 20.01.2015.

Inhalt	Bemerkung
I. Anrechnung im Überblick II. Rahmenbedingungen III. Landes- und Bundesebene IV. Anrechnungspraxis an Hochschulen V. Entwicklung der empirischen Untersuchung	Brücke zwischen politischen Vorgaben, hochschulpolitischen Umsetzung und der Praxis der Anrechnung Fallstudien zur Anrechnungspraxis

O.V. (2012): Nachfrage- und Bedarfsanalysen - Ergebnisse vorhandener Studien. Arbeitsmaterial der wissenschaftlichen Begleitung des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“. Berlin, zuletzt geprüft am 17.02.2015.

Inhalt	Bemerkung
I. Überblick über Studien zu Bedarfsanalysen II. Internationale Studie III. HIS-Absolventenstudien IV. Berichtssystem Weiterbildung V. Gesamteinschätzung	Metaanalyse zu verschiedenen Bedarfsanalysen und –studien auf Hochschulebene Einzelstudien und Panelstudien vertreten

O.V.(2012): Nachfrage- und Bedarfsanalysen - Situationsanalyse & strategische Programmplanung. Arbeitsmaterial der wissenschaftlichen Begleitung des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“. Berlin, zuletzt geprüft am 17.02.2015.

Inhalt	Bemerkung
I. Situationsanalyse II. Strategische Planung III. Übertragung auf das Hochschulsystem	Praktische Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Strategie- und Programmplanung Leitfaden zur Umsetzung an Hochschulen

O.V. (2012): Nachfrage- und Bedarfsanalysen Bedarfsbestimmung und -projektionen. Arbeitsmaterial der wissenschaftlichen Begleitung des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“. Berlin, zuletzt geprüft am 17.02.2015.

Inhalt	Bemerkung
I. Verhältnis Bedarf-Nachfrage II. Begrenzte Aussagekraft von Bedarfsprojektionen III. Gesamteinschätzung	Arbeitspapier zu Bedarfs- und Nachfrageabschätzungen Ergebnisse auch auf Beratungsbedarf übertragbar

O.V. (2012): Nachfrage- und Bedarfsanalysen - Grundlagen. Arbeitsmaterial der wissenschaftlichen Begleitung des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“. Berlin, zuletzt geprüft am 17.02.2015.

Inhalt	Bemerkung
I. Grundlagen der Fragestellung II. Methoden III. Unternehmensbefragungen IV. Gesamteinschätzung	Arbeitspapier als Einführung zu Bedarfs- und Nachfrageabschätzungen

O.V. (2012): Nachfrage- und Bedarfsanalysen - Nachfrageprojektionen. Arbeitsmaterial der wissenschaftlichen Begleitung des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“. Berlin, zuletzt geprüft am 17.02.2015.

Inhalt	Bemerkung
I. Grundmodell von Nachfrageprojektionen II. Bedeutung für die Hochschulweiterbildung III. Gesamteinschätzung	Arbeitspapier zu Nachfrageabschätzungen Ergebnisse auch auf Beratungsbedarf übertragbar

O.V. (2012): Erfahrungen und Bedarfe erwachsener Lernerinnen & Lerner. Einschätzungen auf der Basis von Erfahrungen an einer Universität für Weiterbildung. Arbeitsmaterial der wissenschaftlichen Begleitung des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“. Berlin, zuletzt geprüft am 17.02.2015.

Inhalt	Bemerkung
I. Bedeutung von Lernergebnissen II. Anschlussstellen für die eigene Praxis	Arbeitspapier zu Lernergebnissen und darauf bezogenen Anforderungen

III. Anforderungen an die Hochschule	Pädagogisch orientiert
---------------------------------------------	-------------------------------

Universität Potsdam: Qualitätsmanagementhandbuch für den Bereich Lehre und Studium.

Inhalt	Bemerkung
I. Qualitätsmanagement der Universität II. Hochschule führen und entwickeln III. Kernprozesse in Lehre und Studium	Umfassender Bericht über das Qualitätsmanagement der Universität Potsdam Umfasst zahlreiche Teilprozesse der Universität, u.a. auch Studienberatung und Prüfungswesen

Universität Potsdam (2016): Handreichung für die Anrechnung.

Inhalt	Bemerkung
I. Ziele des Anrechenverfahrens II. Rahmenbedingungen III. Anrechenverfahren an der Universität Potsdam IV. Individuelle und pauschale Anrechnung V. Zuständigkeiten und Kompetenzen VI. Qualitätssicherung	Verknüpfung von Anrechnung, Beratung und Qualitätsmanagement Direkter Bezug zur Praxis an der Universität Potsdam

Vierthaler, Barbara; Graupe, Florian(2014): Beratungsqualität in der Beratung von qualifizierten Berufstätigen
 Die Erprobung des Qualitätsentwicklungsrahmens. In: Hochschulen im Wandel, Nr. 05/14. Hochschule für angewandte Wissenschaften, München.

Inhalt	Bemerkung
I. Analyse und Dokumentation des Ist-Zustandes der Beratung an Hochschulen II. Festlegung von Entwicklungszielen, Planen von Maßnahmen III. Umsetzung der Qualitätsentwicklungsmaßnahmen: Leitfaden für Beratung; Checkliste; Bewertung&Reflexion IV. Zusammenfassung der Ergebnisse im	Strategische Herausarbeitung eines Leitfadens für Beratung an Hochschulen QER-Qualitätskonzept mit Ansätzen zur Praxis

QER-Rahmen für Beratung	
--------------------------------	--

Weber, Susanne (2012): Mehr Durchlässigkeit im Bildungssystem durch Anrechnung.

Inhalt	Bemerkung
I. Bedeutung von Lernergebnissen II. Anschlussstellen für die eigene Praxis III. Anforderungen an die Hochschule	Arbeitspapier zu Lernergebnissen und darauf bezogenen Anforderungen Pädagogisch orientiert